

RS485-Bus-Schaltaktor für Beschattungselemente und Rollläden FSB12-12V DC

gültig für Geräte ab Fertigungswoche 34/09 (siehe Aufdruck Unterseite Gehäuse)

Schaltaktor mit 2 Kanäle für zwei 230V-Motoren. Stromstoß-Gruppenschalter 2 + 2 Schließer 4A/250V AC, potenzialgetrennt von der Versorgungsspannung 12V. Stand-by-Verlust nur 0,1 Watt.

Reiheneinbaugerät für Montage auf Tragschiene DIN-EN 60715 TH35. 1 Teilungseinheit = 18 mm breit, 58 mm tief.

Anschluss an den Eltako-RS485-Bus, Anschlussklemmen RSA und RSB. Bis insgesamt 128 Kanäle können so hinzugefügt werden.

Jedem Kanal können maximal 35 Funktaster mit je 4 Funktionen zugeordnet werden, davon ein oder mehrere Zentralsteuerungs-Taster.

Kontaktschaltung im Nulldurchgang zur Schonung der Kontakte und Motoren.

Ein Motor wird an 1, 2 und N angeschlossen, ein zweiter Motor gegebenenfalls an 3, 4 und N. Sind beide Relais eingeschaltet, werden 0,5 Watt benötigt.

Die LED unter dem RV-Dreheschalter begleitet den Einlernvorgang gemäß Bedienungsanleitung und zeigt im Betrieb Funk-Steuerbefehle durch kurzes Aufblinken an.

Die Taster können entweder als Richtungstaster oder als Universaltaster eingelernt werden:

Örtliche Steuerung mit Universaltaster: Mit jedem Impuls wechselt die Schaltstellung in der Reihenfolge 'Auf, Halt, Ab, Halt'.

Örtliche Steuerung mit Richtungstaster: Mit einem Tastimpuls oben wird die Schaltstellung 'Auf' gezielt aktiviert. Mit einem Tastimpuls unten wird hingegen die Schaltstellung 'Ab' gezielt aktiviert. Ein weiterer Impuls von einem der beiden Taster unterbricht den Ablauf sofort.

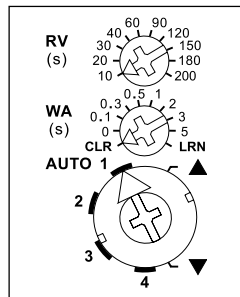
Zentralsteuerung dynamisch ohne Priorität:

Mit einem Steuersignal eines als Zentralsteuerungs-Richtungstaster eingelernten Tasters mit Wippe oder Doppelwippe wird gezielt die Schaltstellung 'Auf' oben oder 'Ab' unten aktiviert. Ein weiteres Steuersignal unterbricht den Ablauf sofort. Ohne Priorität deswegen, weil diese Funktion von anderen Steuersignalen übersteuert werden kann.

Zentralsteuerung dynamisch mit Priorität:

Mit einem Steuersignal von mindestens 2 Sekunden eines als Zentralsteuerungstaster mit Priorität eingelernten Tasters wird gezielt die Schaltstellung 'Auf' oben und 'Ab' unten aktiviert. Mit Priorität deswegen, weil diese Steuersignale nicht von anderen Steuersignalen übersteuert werden können, solange bis der Zentralbefehl durch einen Tastimpuls 'Auf' oder 'Ab' wieder aufgehoben wird.

Dreheschalter



Funktions-Dreheschalter unten

AUTO 1 = In dieser Stellung des Dreheschalters ist die Komfortwendefunktion für Jalousien eingeschaltet. Bei der Steuerung mit einem Universal-taster oder einem Richtungstaster bewirkt ein Doppelpuls das langsame Drehen in die Gegenrichtung, welches mit einem weiteren Impuls gestoppt wird.

AUTO 2 = In dieser Stellung des Dreheschalters ist die Komfortwendefunktion für Jalousien ganz ausgeschaltet.

AUTO 3 = In dieser Stellung des Dreheschalters wirken die örtlichen Taster zunächst statisch und lassen so das Wenden von Jalousien durch Tippen zu. Erst nach 0,7 Sekunden ständiger Ansteuerung schalten sie auf dynamisch um.

AUTO 4 = In dieser Stellung des Dreheschalters wirken die örtlichen Taster nur statisch (ER-Funktion). Die Rückfallverzögerung RV (Wischzeit) des oberen Dreheschalters ist aktiv. Eine Zentralsteuerung ist nicht möglich.

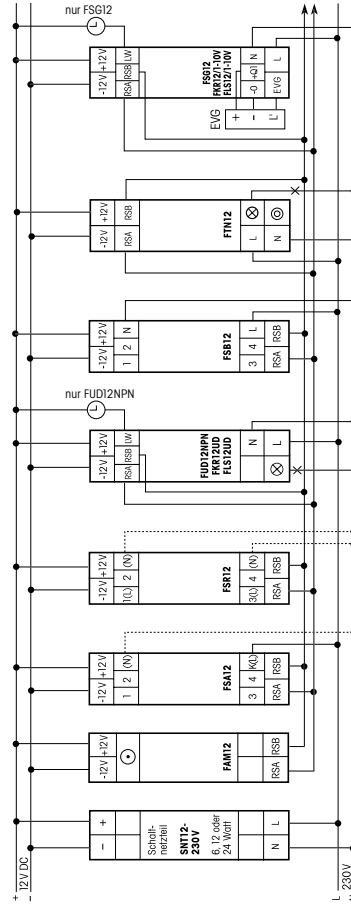
▲▼ = Die Handsteuerung erfolgt in den Positionen ▲ (Auf) und ▼ (Ab) des unteren Dreheschalters. Die Handsteuerung hat Priorität vor allen anderen Steuerbefehlen.

WA = Die Wendeautomatik für Jalousien und Markisen wird mit dem mittleren Dreheschalter eingestellt. 0 = ausgeschaltet, sonst zwischen 0,1 und 5 Sekunden eingeschaltet mit eingestellter Wendezeit. Hierbei wird nur bei 'Ab' nach Ablauf der mit dem oberen Dreheschalter eingestellten Verzögerungszeit eine Drehrichtungsumkehr vollzogen, um z.B. Markisen zu spannen oder Jalousien in eine bestimmte Position zu stellen. Unter dem RV-Dreheschalter befindet sich die LED-Anzeige für die Wendezeit.

RV = Die Verzögerungszeit (Rückfallverzögerung RV) wird mit dem oberen Dreheschalter eingestellt. Befindet sich der FSB12 in der Stellung 'Auf' oder 'Ab', so läuft die eingestellte Verzögerungszeit, an deren Ende das Gerät automatisch auf 'Halt' umschaltet. Die Verzögerungszeit muss daher mindestens so lange gewählt werden, wie das Beschattungselement oder der Rollläden benötigt, um von einer Endstellung in die andere zu kommen. Unter dem RV-Dreheschalter befindet sich die LED-Anzeige für die Verzögerungszeit RV.

Werden ein oder mehrere Funk-Fenster-Türkontakte FTK oder Hoppe Fenstergriffe eingelernt, ist bei geöffneter Türe ein Aussperschutz eingerichtet, welcher einen Zentral-Ab-Befehl sperrt.

Anschlussbeispiel



Technische Daten

Nennschaltleistung je Kontakt	4 A/250V AC
Glühlampenlast und Halogenlampenlast ¹⁾ 230V	bis 1000W
Leuchtstofflampen mit KVG	500VA
Leuchtstofflampen mit KVG parallel kompensiert oder mit EVG	250VA
Kompakt-Leuchtstofflampen mit EVG und Energiesparlampen	8x7W 5x20W
Stand-by-Verlust (Wirkleistung)	0,1W

¹⁾ Bei Lampen mit max. 150W.

Einlernen der Funksensoren in Funkaktoren

Alle Sensoren, wie Funktaster, Funk-Handsender, Funk-Sendemodule, Funk-Fenster-Türkontakte, Funk-Schaltuhren und Funk-Bewegungs-Helligkeitssensoren, müssen in Aktoren (Empfänger mit Dimmern, Schaltern und Relais) eingelernt werden, damit diese deren Befehle erkennen und ausführen können.

Aktor FSB12-12V DC einlernen

Bei der Lieferung ab Werk ist der Lernspeicher leer. Sollten Sie nicht sicher sein, ob bereits etwas eingelernt wurde, dann müssen Sie den Speicherinhalt komplett leeren: Stellen Sie den mittleren Dreheschalter auf CLR. Die LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Dreheschalter 3-mal zu dem Rechtsanschlag (Drehen im Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden. Alle eingelernten Sensoren sind gelöscht.

Einzelne eingelernte Sensoren löschen wie bei dem Einlernen, nur den mittleren Dreheschalter auf CLR anstatt LRN stellen und den Sensor betätigen. Die zuvor aufgeregt blinkende LED erlischt.

Sensoren einlernen

- Den oberen Dreheschalter auf die gewünschte Einlernfunktion stellen:
 - 10 = Richtungstaster Motor 1;
 - 20 = Universaltaster und Fenster-Türkontakt FTK Motor 1;
 - 30 = Richtungstaster Motor 2;
 - 40 = Universaltaster und Fenster-Türkontakt FTK Motor 2;
 - 60 = Zentralsteuerungstaster Motor 1 und 2 ohne Priorität;
 - 90 = Zentralsteuerungstaster Motor 1 und 2 mit Priorität
 Die Positionen 120 bis 200 sind nicht belegt.

- Den mittleren Dreheschalter auf LRN stellen. Die LED blinkt ruhig.
- Den einzulernenden Sensor betätigen. Die LED erlischt. Zentralsteuerungs-Taster werden automatisch komplett eingelernt: zentral hoch ist oben (O) und zentral runter ist unten (!) auf dem Taster. Als Zentralsteuerungs-Taster kann entweder eine Wippe oder die rechte Hälfte einer Doppelwippe eingelernt werden. Bei anderen Tastern gegebenenfalls die obere und die untere Taste einlernen.

Zum Einlernen eines Funk-Fenster-Türkontakts FTK muss die Bodenplatte des FTK abgezogen werden. Durch drücken auf den roten Taster wird der Lernvorgang ausgelöst.

Sollen weitere Sensoren eingelernt werden, den mittleren Dreheschalter kurz von der Position LRN wegdrehen und bei 1. aufsetzen.

Nach dem Einlernen die Rückfallverzögerung RV und die Wendezeit WA (gegebenenfalls 0) sowie AUTO 1, 2 oder 3 einstellen.



Ist ein Aktor lernbereit (die LED blinkt ruhig), dann wird das nächste ankommende Signal eingelernt. Daher unbedingt darauf achten, dass während der Einlernphase keine anderen Sensoren aktiviert werden.

Achtung!
Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!